

# Artikel die die Wahrheit verdrehen

## Die Offenbacher Geschenkkorb Affäre

Ein Kommentar von Andreas Stegmüller

Die Dreistigkeit mit der über die Presse in Offenbach Stimmung gegen die AfD gemacht werden soll, ist mal wieder unerträglich hochnäsiger.

Da wird ein ehrlicher Dank an die Stadtpolizei zum Anlass genommen mal wieder richtig die Sau raus zu lassen und wild um sich zuschlagen.

Die OP Autorin Marian Meidel hatte dieses Mal die Freude gegen die AfD zu Felde zu ziehen und wie es neuerdings Brauch ist, fängt der Artikel auch gleich mit einem „stellvertretendem Bild“ an. Wohlweislich das damit Emotion geweckt werden, die mit den Tatsachen nichts zu tun haben.

Es braucht auch nicht lange um die gewohnten Worthülsen des medialen Angriffskrieges zu entdecken, da wird nicht von AfD sondern von Rechtspopulisten gefaselt. Eben die übliche Diffamierungsstrategie.

Wirklich beleidigend wird es für den vernunftbegabten Leser jedoch, wenn zwar städtische Richtlinien der Fraktionsmitglieder zitiert werden und das ja zehn Euro pro Geschenk nicht verdächtig und auch nicht anmeldepflichtig seien, dann aber von einem Fresskorb die Rede ist, der ja laut Ordnungsamt Chef Peter Weigand auf den ersten Blick den Sachwert von zehn Euro überschreitet.

Auch hier kann man gleich sehen welches Geistes Kind die Aussage ist. Natürlich hat der gesamte Korb oder Kasten einen Wert über zehn Euro, den es sind ja auch ca. 30 Personen die sich den Korb teilen müssen. Da dürfte ja der Wert des Korbes 300 Euro betragen und das ist ein Wert den er bei weitem nicht erreicht. Und er kam auch nicht von der Fraktion, sondern von den Parteimitgliedern die hierfür gespendet hatten. Ging es hier nur darum sich zu bedanken und das ist wohl gegenüber den niederen Ebenen von den städtischen Oberen nicht so erwünscht. Denn wie der Artikel verrät, meint wohl Stadtsprecher Fabian El Cheikh, bei einem Minister ist ja so ein kleines Geschenk nicht so kritisch zu sehen. Da sind die Empfänger ja natürlich alle unbestechlich.

Ihr liebe Leut!

Man muß natürlich wissen von wem das kommt, denn der Initiator der ganzen Sache bleibt unerwähnt. Es ist natürlich der Grüne Bürgermeister Peter Schneider, der ja Ordnungsdezernent ist und wie bei den Grünen üblich, gerne mit Gift um sich spuckt.

Natürlich nimmt er nicht direkt an der miesen Kampagne teil, weiß er doch das die Vorhaltungen falsch und lächerlich sind. Es zeigt sich aber deutlich wie er und die Seinen die Welt wahrnehmen - üble Nachrede, Bestechung und Korruption als Mittel zum Erfolg.

Und das allerbeste ist dabei, erst durch Duldung und sogar Förderung der Antifa Zustände zu schaffen die es nötig machen von Polizeikräften beschützt zu werden, um sich dann am ehrlichen Dank dafür zu stören und über Mittelsmänner Zeter und Mordio ausrufen zu lassen.